



Information zum Datenschutz nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für den Bereich Webkonferenzen per „Cisco Webex Meetings“-Anwendung

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Webkonferenzen per Video- und IP-Telefonie (sog. „Webex Meetings“) über die Anwendung „Webex Meetings“ der Firma Cisco Systems

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist

*Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Willy-Brandt-Straße 1
50321 Brühl*

*Telefon: +49 (0)228 99 629-0
Telefax: +49 (0)228 99 629-5100
E-Mail: postzb@hsbund.de*

Postanschrift:

*Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Willy-Brandt-Straße 1
50321 Brühl*

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

*Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Behördlicher Datenschutzbeauftragte/r
Willy-Brandt-Straße 1
50321 Brühl*

bdsb@hsbund.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

4.a) Verarbeitungszweck

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (konkret: Anrede, Name und Kontaktdaten, akademischer Titel, gewählter Webex-Nutzername, Anmeldeinformationen (Nutzerkennung, Passwort), Funktion, Organisationseinheit, Dienststelle bzw. Dienstherr / Arbeitgeber, Bild-, Ton- und Videoaufnahmen, Veranstaltungsprotokoll, Präsentationen,

Teilnehmerlisten, von Ihnen geteilte veranstaltungsbezogene Unterlagen, von Ihnen freigegebener Bildschirm, E-Mails, Kalendereinträge) erfolgt zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Webkonferenzen Hochschule des Bundes über die Anwendung „Webex Meetings“ der Firma Cisco.

4.b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Art. 6 Abs. 1 Buchstaben b) und e) und Art. 88 DSGVO, i.V.m. §§ 3, 26 BDSG, § 106 Abs. 4 BBG, TVöD, ggf. i.V.m. entsprechendem Fachrecht bzw. Erlassen, dessen/deren Umsetzung die jeweilige Veranstaltung dient.

4.c) Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten betreffend Ihre Teilnahme an einer Veranstaltung der HS Bund (Webkonferenz) gegeben haben, stützt sich die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Ihre Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DSGVO.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger der personenbezogenen Daten ist die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung. Von Seiten der HS Bund werden wir auch bei Einsatz von Cisco Webex Meetings (Webkonferenzen) stets einen sorgsamem Umgang mit Ihren Daten pflegen, soweit wir darauf Einfluss nehmen können. Insbesondere werden wir im Rahmen der Planung von Cisco Webex Meetings keine E-Mail-Adressen in der „Cisco WebexMeetings“-Anwendung eingeben, sondern Ihnen die Einwahldaten außerhalb der Anwendung zukommen lassen.

Video-, Bild-, Ton- und / oder Fotoaufnahmen aller Teilnehmenden der Webkonferenz sowie ggfls. Unterlagen zu den Inhalten der Webkonferenz und freigegebene Bildschirme sowie Teilnehmerlisten werden allen Teilnehmenden der Webkonferenz offenbar bzw. können allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden. Soweit die HS Bund Aufnahmen von Konferenzen vorsieht, werden Sie vorab gebeten einzuwilligen. Die Aufnahmen werden nur lokal auf einem Laufwerk innerhalb der technischen Infrastruktur der HS Bund gespeichert und gelöscht, sobald der Erhebungszweck erfüllt ist. Die Speicherung darf nicht auf den Clients der Teilnehmer erfolgen.

Da mit „Cisco Webex Meetings“ eine Veranstaltungssoftware eines kommerziellen Anbieters eingesetzt wird, ist Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten auch der Anbieter der Anwendung „Webex Meetings“ (als Auftragsverarbeiter der HS Bund), die Firma Cisco Systems, Inc., 170 West Tasman Dr., San Jose, CA 95134, USA bzw. die deutsche Tochtergesellschaft Cisco Systems GmbH, Parkring 20, 85748 Garching sowie jede der weltweit verteilten Tochtergesellschaften von Cisco Systems, Inc.

Die Nutzungsbedingungen von „Cisco Webex Meetings“ und deren Betreiber unterliegen nicht der Kontrolle der HS Bund. Sobald Sie die Cisco Webex-Anwendung aufrufen, gelten die Geschäftsbedingungen und die Datenverarbeitungsrichtlinien der Firma Cisco Systems, Inc. Über die Verarbeitung Ihrer Daten können Sie sich direkt bei Cisco Inc. informieren. Welche Rechte und Einstellungsmöglichkeiten Sie zum Schutz Ihrer Privatsphäre haben, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Datenschutzhinweisen von Cisco Inc.: https://www.cisco.com/c/de_de/about/legal/privacy-full.html.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sog. Drittstaaten) findet durch die HS Bund nicht statt.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung der HS Bund solange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Die HS Bund hat keinen Einfluss auf die Verarbeitung der Daten und deren weitere Verwendung, d.h. in welchem Umfang, an welchem Ort und für welche Dauer die Daten gespeichert werden, inwieweit Cisco bestehenden Löschpflichten nachkommt, welche Auswertungen und Verknüpfungen mit den Daten vorgenommen werden und an wen die Daten weitergegeben werden. Wir machen Sie ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Cisco Daten außerhalb Deutschlands dauerhaft speichert und für geschäftliche Zwecke nutzt.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen nachfolgende Rechte zu. Diese können Sie bei der HS Bund (datenschutzrechtlicher Verantwortlicher, siehe oben) geltend machen.

Recht auf Auskunft - Art. 15 DSGVO

Sie haben das **Recht auf Auskunft** über die bezüglich Ihrer Person verarbeiteten Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie den Zweck der Verarbeitung und die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 34 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Berichtigung - Art. 16 DSGVO

Sie haben das **Recht, unrichtige Daten** Ihre Person betreffend **korrigieren zu lassen**.

Recht auf Löschung - Art. 17 DSGVO

Weiterhin steht Ihnen das **Recht auf Löschung** Ihrer personenbezogenen Daten beim Verantwortlichen zu.

Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die Sie angehenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde. Es gelten die in § 35 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung - Art. 18 DSGVO

Ferner haben Sie ein **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit, eine weitere Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein. Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten - von ihrer Speicherung abgesehen - nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit - Art. 20 DSGVO

Das **Recht auf Datenübertragbarkeit** beinhaltet die Möglichkeit für Sie, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um diese ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen oder das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Dieses Recht steht aber dann nicht zur Verfügung, wenn die Datenverarbeitung der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dient (Art. 20 Abs. 3 Satz 2 DSGVO).

Recht auf Widerspruch - Art. 21 DSGVO

Darüber hinaus haben Sie ein **Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung**. Das Recht auf Widerspruch beinhaltet die Möglichkeit für Sie, in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit diese durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder öffentlicher sowie privater Interessen gerechtfertigt ist. Es gelten die in § 36 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Beschwerde – Art. 77 DSGVO

Sollten Sie sich hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die HS Bund in Ihren Rechten verletzt fühlen, haben Sie ein **Beschwerderecht gegenüber einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde**.

Die für die HS Bund zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde können Sie wie folgt erreichen:

*Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Graurheindorfer Str. 153
53117 Bonn*

*Telefon: 0228 997799 0
Telefax: 0228 997799 5550
E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de*

9. Recht auf Widerruf der Einwilligung – Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wird durch diesen nicht berührt.

Ihren Widerruf richten Sie bitte an die HS Bund (Kontakt Daten siehe unter 2.).

10. Daten, die nicht unmittelbar bei Ihnen erhoben wurden

Im Rahmen der Vorbereitung der Veranstaltung können Ihre personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden, von Dritten an das die HS Bund weitergegeben worden sein.

Beispielsweise teilen Behörden oder Vorgesetzte Ihre Kontaktdaten der HS Bund auf Anfrage nach Referenten mit. Die HS Bund weist Sie ggf. bei erstmaliger Kontaktaufnahme betreffend die Veranstaltung darauf hin, woher Ihre Daten bezogen wurden. Innerhalb der Bundesverwaltung werden dienstliche Kontaktdaten aus dem IVBB bezogen.

Stand: 10/2022